BÜRGER WARTEN AUF DIE ZABERGÄUBAHN

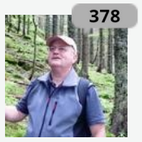
Zaberfeld: Ehemaliger Bahnhof |

Am Samstag den 02.Februar 2019 waren dem Aufruf zur Reaktivierung der Zabergäubahn zwischen 70 und 80 Bürger aus Nah und Fern gefolgt. In Gesprächen war eindeutig das Verständnis zum Ausbau der Schiene vorhanden. Im Gegensatz zu den Bremsern hier im Gäu machen sich immer mehr Menschen Gedanken um die Umwelt, das Klima und die Klimaveränderung. Eine Bahnlinie kann so dem Klimawandel durch immer mehr Auto und LKW Verkehr entgegenwirken. Erfreulich war, dass Herr Bürgermeister Czasar aus Zaberfeld und auch einige Ratsmitglieder aus den einzelnen Nachbargemeinden dem Aufruf gefolgt waren.

Die letzten Meldungen in der Heilbronner Stimme über die Werte der Standardisierten Bewertung lassen nichts gutes erahnen. Hier hätte man schon viel früher und gemeinsam an einem Strang zwischen Kommunen und Landrat ziehen müssen. Auch die Politik hat hier versagt, in einem Autoland hat man schlichtweg die Natur und den Klimaschutz vernachlässigt. Durch die Klimaveränderung in vielen Ländern der Erde und auch bei uns ist man aber noch nicht aufgewacht. Kommune für Kommune kocht ihr eigenes Süppchen mit überdurchschnittlichem Flächenverbrauch, Zunahme durch LKW und PKW Verkehr. In Ochsenbach und Massenbachhausen geht man seit längerer Zeit bewusst auf die Straße zum demonstrieren, die Bürger haben Krach und Gestank satt.

Wir haben vor einigen Tagen in den Umliegenden Gemeinden, Museen,

378



Beitrag eingestellt von
PETER KOCHERT
aus Pfaffenhofen
am 05.02.2019
Folgen

607 LESER
direkt: 187 über Suchmaschinen: 35
über Links: 341 über soziale Netzwerke: 44

WO?

Ehemaliger Bahnhof
Ehemaliger Bahnhof | 74374 Zaberfeld
auf Karte anzeigen

Naturparkzentrum und den Badessen im Zabergäu die Besucherzahlen erfragt:

Hölderlinmuseum in Lauffen/Neckar 3.000 Besucher/ Jahr
Theodor-Heuss-Museum in Brackenheim 5.000 Besucher/ Jahr
Römermuseum in Güglingen 4.000 Besucher/ Jahr
Naturparkzentrum Zaberfeld 15.000 Besucher/ Jahr
Badegäste an den Seen 20.000 Besucher / Jahr geschätzt
Gastronomiebetrieb Ehmetsklinge 10.000 Besucher an einem Wochenende.

Diese Zahlen mit ca. 47.000 Besuchern im Jahr und ca. 14.000PKW und LKW pro Tag im Zabergäu und der standardisierte Wert von 1 wird nicht erreicht? Das ist schon merkwürdig. Deshalb sollte der Landrat und Kreistag kritisch hinterfragt werden, wie diese Bewertung zustande gekommen ist und die Fakten auf den Tisch legen.

Den Bremsern der CDU sei gesagt, dass das weiter so mit immer mehr Autos keine Zukunft hat. Man sieht in den neuesten Umfragewerten wie diese Partei mit ihrem Denken aus dem Mittelalter keine Vision der Zukunft hat." WWW" Wirtschaft, Wachstum, Wohlstand geht nur, wenn man im Einklang mit der Natur, Naturschutz, Nachhaltigkeit unser Dasein auf dem Planeten sichert. Dazu gehört eindeutig die Reduzierung des CO^2 und anderer Giftstoffe, die unsere Zukunft und Gesundheit belastet. Flächenverbrauch reduzieren heißt Klimaschutz. Nachfolgende Generationen werden es uns danken.

Gefällt mir 2

Diesen Autoren gefällt das:

SCHREIBEN SIE EINEN KOMMENTAR ZUM BEITRAG:

Schon dabei? Hier anmelden!

Link einfügen

WEITERE BEITRÄGE AUS ZABERFELD

SCHULUNG ZU DEN MÖGLICHKEITEN DES PORTALS Ihr meine.stimme-Team informiert Sie in der kostenlosen...

NEUES KLEID FÜRS KÄTHCHEN Pünktlich zur Bundesgartenschau bekommt das Käthchen ein neues...

HEIMATREPORTER TIERISCH UNTERWEGS - AUFLÖSUNG DES GEWINNSPIELS Die Heimatreporter von meine.stimme sind nicht nur aktiv,...

WEITERE BEITRÄGE ZU DEN THEMEN

Bildergalerie in Zaberfeld (57)
Bildergalerie (1745)
Zabergäubahn (6)
Schiene frei (1)

WEITERE THEMENPORTALE

Immobilien Jobs Automobil
Fußball Jugend Trauer
Familie Singlebörse